

Beispiel: „Lern- und Arbeitsaufgaben als Ausbildungseinheit gestalten“

1. Beschreibung und Analyse der Ausgangssituation

Handlungsorientiert (Prüfungsform: Präsentation)	Ausbilderzentriert (Prüfungsform: Rollenspiel)
• Situationsbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Lernort im Arbeits- /Geschäftsprozess, selbstständig zu lösende komplexe Arbeitsaufgabe, zu lösendes Problem, beteiligte Personen, besondere Bedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lernort im Arbeits- / Geschäftsprozess, zu erlernende Arbeitstätigkeit, Bedeutung der Tätigkeit im komplexen Arbeitsprozess, zu lösendes Problem, besondere Bedingungen
• Tätigkeitsanalyse	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Arbeitsaufgabe in Teilaufgaben / Teiltätigkeiten zergliedern und daraus die Leistungsanforderungen ableiten, die unmittelbare Voraussetzungen für das selbstständige Ausüben der Tätigkeit/en sind: Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltenseigenschaften (Leistungs-Soll) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Arbeitstätigkeit in Arbeitsschritte zerlegen und für jeden Schritt das Was, Wie und Warum formulieren. Aus den Arbeitsschritten die Leistungsanforderungen ableiten, die unmittelbare Voraussetzungen für das Ausüben der Tätigkeit sind: Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltenseigenschaften (Leistungs-Soll)
• Analyse der individuellen Lernvoraussetzungen	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse der beim Auszubildenden bereits vorhandenen Leistungsvoraussetzungen zum Ausüben / Erlernen der Tätigkeit (en): Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltenseigenschaften (Leistungs-Ist) 	
• Vergleich zwischen Leistungs-Soll und Leistungs-Ist (Soll-Ist-Vergleich)	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennen von Stärken und Schwächen ○ Schlussfolgerung: Was soll der Auszubildende neu lernen? 	

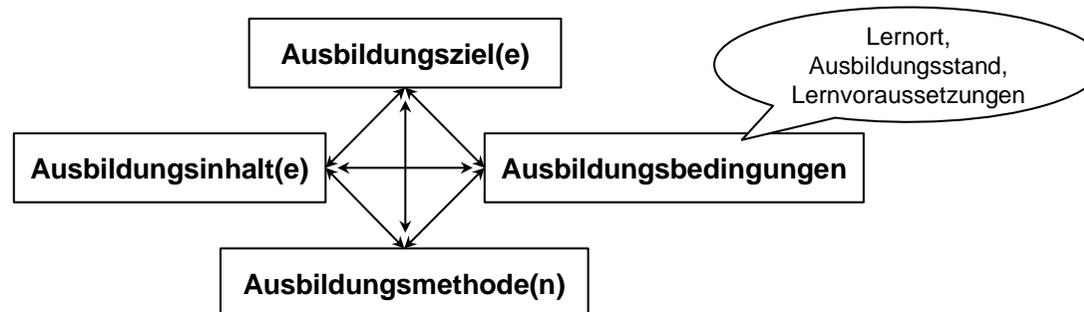
2. Zielstellung(en)

• Leistungsanforderungen den Vorgaben der Ausbildungsordnung zuordnen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Leitziel in der jeweiligen Ausbildungsordnung (selbständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren beruflicher Tätigkeiten) ○ Sachliche und zeitliche Gliederung im Ausbildungsrahmenplan (Richtlernziele, Groblernziele, zeitliche Zuordnung)
• Feinlernziel(e) für den Lernprozess ableiten und formulieren
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ergebnisse aus dem Soll-Ist-Vergleich ableiten ○ Unternehmensziele berücksichtigen (falls für den Lernprozess von Bedeutung) ○ Vorgaben der Ausbildungsordnung ermitteln ○ Ziel(e) möglichst operational formulieren (Endverhalten, Lerninhalt, Bedingungen, Beurteilungsmaßstab: Festlegung messbarer oder beobachtbarer Lernerfolgskriterien) ○ Schwerpunktsetzungen in den Lernbereichen formulieren (falls für den Lernprozess von Bedeutung)

3. Ablaufplanung(en)

Handlungsorientiert (Prüfungsform: Präsentation)	Ausbilderzentriert (Prüfungsform: Rollenspiel)
<ul style="list-style-type: none"> • Vorüberlegungen: Ausbildungsmethode(n) auswählen 	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildungsmethode(n) auswählen, die die Fähigkeit zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Arbeitstätigkeit fördern: mündlicher Lern- und Arbeitsauftrag, schriftlicher Lern- und Arbeitsauftrag (Leittextmethode), Projektmethode 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbilderzentrierte Ausbildungsmethode auswählen, die unter den Prüfungsbedingungen einsetzbar ist: Tätigkeit vormachen und nachmachen lassen (Vier-Stufen-Methode), Tätigkeit schrittweise im Gespräch anleiten (Lehrgespräch)

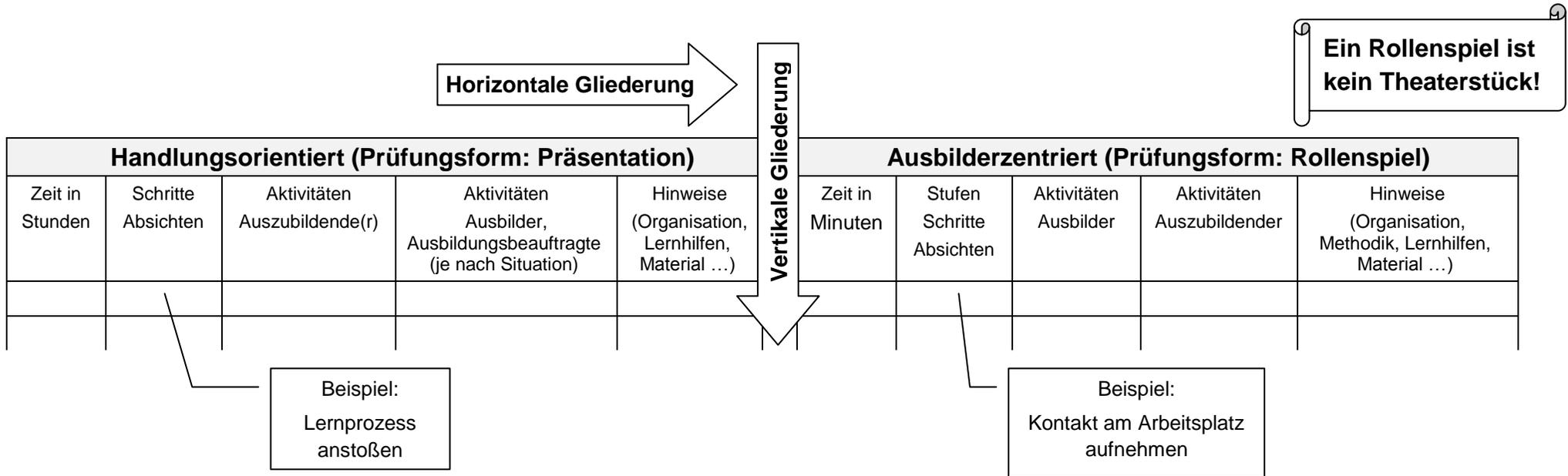
 **Tipp:** Denken Sie bei der Auswahl in komplexen Zusammenhängen:



Handlungsorientiert (Prüfungsform: Präsentation)	Ausbilderzentriert (Prüfungsform: Rollenspiel)
<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan zum Lernprozess 	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Lern -und Arbeitsauftrag formulieren (Zielorientierung / Motivation, Bedingungen, Auftrag nach dem Modell der vollständigen Handlung) ○ Ablaufplan gestalten: <ul style="list-style-type: none"> <u>Vertikale Gliederung, Grobstruktur:</u> Schritte entsprechend der Ausbildungsmethode (selbstständiges Planen, Durchführen, Kontrollieren), Zeit in Stunden <u>Vertikale Gliederung, Feinstruktur:</u> Absichten/Teilziele, aus der Tätigkeitsanalyse abgeleitete Arbeits- und Lernschritte <u>Horizontale Gliederung:</u> Aktivitäten der am Lernprozess beteiligten Personen, Hinweise zur Organisation 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ablaufplan gestalten: <ul style="list-style-type: none"> <u>Vertikale Gliederung, Grobstruktur:</u> Schritte / Stufen entsprechend der Ausbildungsmethode, Zeit in Minuten <u>Vertikale Gliederung, Feinstruktur:</u> Struktur einer Ausbildungseinheit (Zielorientierung, Motivation, Ablaufschilderung, Lernprozess, Lernerfolgskontrolle incl. Zielvereinbarungen), Absichten/Teilziele, aus der Tätigkeitsanalyse abgeleitete Arbeits- und Lernschritte <u>Horizontale Gliederung:</u> Aktivitäten der am Lernprozess beteiligten Personen (incl. Erklärungen zum „Was, Wie und Warum“), Hinweise zur Organisation, zur Methodik, zum Einsatz von Lernhilfen, ...

Anlage 1 Gliederungsvorschlag zur Gestaltung einer berufstypischen Ausbildungssituation

 **Tipp:** Gestalten Sie den Ablaufplan in tabellarischer Form. Schreiben Sie keine Sätze. Die meisten Aktivitäten sollen beim Auszubildenden liegen!



 **Tipp:** Gestalten Sie auch den Ablaufplan für die Präsentation in tabellarischer Form.

Handlungsorientiert (Prüfungsform: Präsentation)			
• Ablaufplan zur Präsentation			
Zeit in Minuten	Gliederung Absichten	Kernaussagen zum Lernprozess	Medieneinsatz
	Einleitung		
	Hauptteil		
	Abschluss		